

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 213.

Donnerstag den 31. Juli.

1856.

Stadttheater.

Die Vorstellung am 29. Juli brachte neu einstudirt zwei ältere Werke heiteren Genres. Das erste derselben — das weniger bekannte einactige Lustspiel von Kogebue, „Der Freimaurer“, ist eine sehr anmuthige, mit großem Talent und Geschick ausgeführte Blüthe, in welcher der Dichter sich gänzlich von den ihm so oft und nicht mit Unrecht vorgeworfenen Fehlern der Hyperfeminalität einerseits und der Lascivität andererseits fern gehalten hat. Das Stück birgt in der gefälligen Form des Lustspiels seinen ersten und wohlthuenden Inhalt. Es wurde derselbe von dem Darsteller der das Ganze tragenden Rolle des Barons, von Herrn Böckel, mit besonderer Liebe und Wärme zur Geltung gebracht; man merkte aus seinem Spiel und besonders aus seiner Sprache bei der Erklärung über den Geist der Maurerei heraus, daß der Darsteller für den Gegenstand begeistert war, daß er ihn vollständig erfaßt hatte. Sehr hübsch und fein gab Fr. Bartelmann die Rolle der Caroline. Die beiden komischen Rollen des Stückes hatten Herr Pauli und Herr Ballmann. Ersterer gab den bornirten und adelstolzen Grafen von Hecht sehr tüchtig und wirksam wieder. Es ist dieser Graf eine der Gestalten, die man gegenwärtig allerdings fast gar nicht mehr findet, die aber im vorigen Jahrhundert keineswegs zu den Seltenheiten gehörten, weshalb es nur zu billig ist, daß man das Lustspiel in altfränkischem Costüm gab. Der Bediente Hans ist eine echt Kogebue'sche Figur, voll gesunder Komik. Herr Ballmann führte die zwar kleine aber sehr dankbare Rolle, unterstützt von einer glücklich gewählten Maske, vortrefflich durch. — Auch das zweite Stück des Abends, die Posse „Der Vater der Debütantin oder doch durchgeföhrt“, ist seit langer Zeit bei uns nicht gegeben worden. Ist Referent auch principiell Gegner aller der Stücke, in denen dem Publikum ein Blick in die eigenthümliche Welt hinter den Coulissen gestattet wird, weil durch die Enthüllungen der Kehr: (um nicht zu sagen Schatten:) Seiten des Theaterlebens der Nimbus beeinträchtigt wird, dessen gerade die dramatische Kunst so sehr bedarf — so ist doch nicht zu verkennen, daß in dieser Posse eben dieses Treiben hinten den Coulissen in einzelnen Zügen treffend dargestellt wird, überhaupt aber das Stück reich an komischen Effecten und wirksamen Situationen ist. Die Hauptperson der Posse, der ehemalige Schauspieler Lanne, ist mit so viel Glück aus dem Leben in der Theaterwelt gegriffen, daß der Name Lanne unter den dramatischen Künstlern sprichwörtlich für die eigenthümliche Species der Schauspielerinnen- und Sängerväter geworden. Von früher her ist es bekannt, daß diese Rolle eine der bedeutendsten Leistungen des Herrn Ballmann, unseres beliebten und seit so langer Zeit mit ungeschwächter Kraft an unserer Bühne wirkenden Komikers ist. Der verdienstvolle Darsteller bewährte auch diesmal seine unverwundliche vis comica und errang trotz des sehr spärlich besetzten Hauses ungewöhnlich glänzende Erfolge. — Auch bei Besprechung der Aufführung dieses Stückes kann Referent des Fr. Bartelmann (Aphasia) mit besonderer Anerkennung gedenken. — Die übrigen mehr als Staffage für die beiden Hauptrollen dienenden Partien waren sehr brav durch Fedal. Huber, wie die Herren Böckel, Stürmer, Saalbach, Denzler, Laddes und Liebig vertreten. Ein besonders gelungenes kleines Charakterbild gab Herr Laddes in dem Journalisten Aqua-Marin; der maßvoll und mit Feinheit gesprochene jübische Dialekt war es namentlich, der diese an sich weniger bedeutende Figur hob.

Ferdinand Gleich.

Leipzig, den 30. Juli. Fürst Woronzoff ist mit seiner Gemahlin und Gefolge von Gunterhausen gestern hier angelangt und heute früh nach Dresden weitergereist.

Vermischtes.

Englands Seeherrschaft von einem Bayer besiegt, vernichtet! Man höre: Ein bayerischer Corporal, Bauer, machte bekanntlich 1849 einen unglücklichen Versuch mit einem von ihm erfundenen Taucherschiff im Kieler Hafen. Derselbe hat später seine Versuche fortgesetzt. Nun schreibt man aus München: „Ein diesen Abend eingetroffener Brief aus Kronstadt (bei Petersburg) vom 25. Juni d. J. meldet das vollständige Gelingen der Erfindung. Dieser Brief bildet eine außerordentliche Merkwürdigkeit schon deshalb, weil er theilweise 17 Fuß unter dem Meeresspiegel geschrieben wurde; ein Fall, der gewiß noch nicht vorgekommen ist, seitdem die Erde besteht. Er meldet, daß nach vorausgegangenen acht kleineren Versuchen mit dem Taucherschiffe, die zur Erprobung der Dauerhaftigkeit und Tüchtigkeit desselben absolut nothwendig waren, am 24. Juni eine größere Probe mit demselben angestellt wurde. Außer dem Erfinder befanden sich ein russischer Marine-Offizier, acht Matrosen und ein Schlosser in dem Taucherschiffe und machten alle möglichen Bewegungen. Das Taucherschiff bewährte sich in jeder Beziehung, im Vorwärts- und Rückwärtsfahren, im schnellen oder langsamen, im verticalen oder schrägen Steigen und Fallen als vollkommen gelungen, ja als die gehegten Erwartungen übertreffend. Man ging mit ihm in dem Hafen von Kronstadt bis zu 17 Fuß Tiefe unter dem Meeresspiegel; in dieser Tiefe schrieb der Erfinder die ersten Zeilen des Briefes an seine Aeltern in München, dann wurden Toaste ausgebracht und Rheinwein getrunken auf Kaiser Alexander II., Großfürst Konstantin, König Maximilian von Bayern, auf die künftige Submarine Rußlands und auf den früheren Gönner Bauers, den Prinzen Albrecht von England. Die genannten 11 Personen blieben acht Stunden lang ununterbrochen unter Wasser. In wenigen Tagen soll nun auch die Hauptprobe mit dem Taucherschiff in Gegenwart des Großfürsten Konstantin und einer hiezu ernannten Commission angestellt werden. Uebrigens erkennt Herr Bauer an, daß er vorzüglich der Festigkeit und Standhaftigkeit des Großfürsten Konstantin die Ausführung seiner Erfindung zu verdanken habe.“ — Wir wünschen, daß dieser Taucher keine Ente sei. Die politische Wirkung einer völlig gelungenen Erfindung der Art würde in unsern Tagen kaum geringer sein, als seiner Zeit die des Schießpulvers. Wie die Ritterherrschaft vor der Kanone fiel, würde die Seeherrschaft einem Taucher unterliegen, der, mit Manövrir- und Arbeitsfähigkeit unter Wasser begabt, weniger Exemplare bedürfte, um einer Flotte Raßspitzen nach unten zu wenden.

Die Deutsche Allg. Zeitung berichtet: Ein sächsischer Förster, Namens Sackell, „der nunmehr 82 Jahre alt geworden und das Geheimniß nicht mit sich in die Erde nehmen will“, veröffentlicht folgendes Mittel gegen den Biß toller Hunde, welches er seit 25 Jahren gebraucht und wormit er vielen Menschen und Vieh geholfen haben will. Man besorge sogleich warmen Essig oder laues Wasser, wasche die Wunde aus und trockne sie; alsdann göße man einige Tropfen mineralische Salzsäure in die Wunde, weil mineralische Säure das Speichelgift auflöst, wodurch die böse Wirkung aufgehoben wird.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3223 d. Bl. auf 1856.)

- 1413. Bis 16. August 1856. Einzahl. 2. mit 5 $\frac{1}{2}$ pCt., d. i. 10 pCt., den Großenhainer Gasbeleuchtungs-Verein zu Großenhain betr. [Unter Kürzung von $\frac{1}{2}$ Sgr. Zinsen beim Directorial-Mitgl. Rfm. Köting d. J. in Großenhain; früherer Einschuss gleichfalls 5 $\frac{1}{2}$ pCt.]
- 1414. Bis 19. August 1856 Abends 6 Uhr. Einzahl. 4. mit 10 $\frac{1}{2}$ pCt., die Chemnitz-Würschniger Eisenbahn-Gesellschaft zu Chemnitz betr. [Unter Innehalten von 9 $\frac{1}{2}$ dreimonatlichen Zinsen der bereits eingeschossenen 30 $\frac{1}{2}$ pCt. in Leipzig bei Becker & Comp.]
- 1415. Bis 19. August 1856. Einzahl. 5. mit 1 $\frac{1}{2}$ pCt., den Nieder-Ischokener Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Beim Cassen-Director Ed. Drevehoff auf dem Geschäftslocal von Reiz & Drevehoff in Zwickau; zeitheriger Einschuss 3 $\frac{1}{2}$ pCt.]
- 1416. Bis 20. August 1856. Einzahl. 2. mit 60 $\frac{1}{2}$ pCt., die Commanditen-Gesellschaft A. Alsborg zu Münster betr. [In Berlin bei Anhalt & Wagener ic.]
- 1417. Bis 20. August 1856 Abends 6 Uhr. Einzahl. 2. mit 5 $\frac{1}{2}$ pCt., den Nieder-Würschniger Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Auf dem Bureau der Teutonia in Leipzig Katharinenstraße 9; Einzahl. 1. betrug ebenfalls 5 $\frac{1}{2}$ pCt.]
- 1418. Bis 21. August 1856. Einzahl. 3. mit 1 $\frac{1}{2}$ pCt., den Ober-Hohndorf-Bielauer Steinkohlenbau-Verein zu Bielau betr. [Beim Vereins-Cassirer Louis Thost in Zwickau; zeitheriger Einschuss 2 $\frac{1}{2}$ pCt.]
- 1419. Bis 22. August 1856. Einzahl. 4. mit 1 $\frac{1}{2}$ pCt., den Leipziger Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz zu Leipzig betr. [Beim Vereins-Cassirer Rfm. Louis Meister in Leipzig, Königsplatz 12, Bamberger Hof; zeitheriger Einschuss 3 $\frac{1}{2}$ pCt.]
- 1420. Bis 23. August 1856 Nachm. 1 Uhr. Einzahl. 1. mit 40 $\frac{1}{2}$ (10 pCt. Rate und 10 pCt. Agio), die Berliner Handelsgesellschaft zu Berlin betr. [Auf dem Comptoir des Berliner Bank-Vereins zu Berlin, unter den Linden 12, Et. 1.]
- 1421. Bis 28. August 1856. Einzahl. 4. mit 10 $\frac{1}{2}$ pCt., den Nieder-Würschnitz-Kirchberger Steinkohlenabbau-Verein zu Freiberg betr. [In Leipzig bei Carl & Gustav Hartort; und kommen dabei 15 $\frac{1}{2}$ Zinsen der bereits eingeschossenen 30 $\frac{1}{2}$ pCt. in Abzug.]

Börse in Leipzig am 30. Juli 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	83 $\frac{1}{2}$	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	—	94	Geraer Bank-Actien à 200 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{3}{4}$	—	—
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3	76 $\frac{1}{2}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig. 3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	108 $\frac{1}{4}$	—	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	98	do. do. do. Schuld-Sch. 1854 4	95 $\frac{1}{2}$	—	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	257 $\frac{1}{2}$	—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	97 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{4}$	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	87 $\frac{3}{4}$	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	85	do. do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ do.	—	90	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 (rentenbriefe) kleinere	3 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{3}{4}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Magd.-Lpx. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	348	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	99	do. Präm.-Anl. v. 1855 3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	126 $\frac{1}{4}$	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 (Obligat.) kleinere	3	95	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	do. do. do.	4	100 $\frac{3}{4}$	do. do. do. do. 5	—	—	84	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	154	—	—
	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	—	85 $\frac{3}{4}$	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	do. Loose v. 1854 do. 4	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	740	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{3}{4}$	Leipziger do. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	168 $\frac{1}{2}$	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\frac{1}{2}$	118	117 $\frac{1}{4}$	—
do. do. v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	144	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	100 $\frac{1}{4}$	—	—	
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	4	99	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	128	—	147 $\frac{3}{4}$	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Brannschw. do. alte à 100 $\frac{1}{2}$ do. do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Welm. Bank-Actien Litt. A. u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	134 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143 $\frac{3}{4}$	London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	(7 Tage dato 2 M. 3 M.)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	10 $\frac{1}{2}$ *)	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	103 $\frac{1}{4}$	—	Paris pr. 300 Francs	(k. S. 2 M. 3 M.)	6. 22	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 16 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	(k. S. 2 M. 3 M.)	50 $\frac{3}{4}$	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	6 $\frac{1}{2}$ **)	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	110 $\frac{1}{2}$	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	7 †)	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ do. - do.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As. do.	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	99 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 2 M.	—	57 $\frac{1}{16}$	—	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	153 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. do.	3 $\frac{3}{4}$	—	—
								Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 31. Juli kein Theater. Morgen Freitag den 1. August: **Die Schwäbin.** Lustspiel in einem Act von Castelli. — **Hierauf: Concert.**

Sommertheater in Serbarde's Garten. Heute Donnerstag den 31. Juli Gastvorstellung des Herrn Saalbach, auf

Verlangen: **Die weiblichen Seelente.** Baudeville-Posse in zwei Aufzügen von A. Weirauch. Musik von Conradt. Im ersten Act Einlage: **Erinnerung an Leipzig.** Im zweiten Act Einlage: **Sänftling war in Robert der Teufel.** — **Ein Stündchen in der Schule.** Baudeville-Posse in einem Act von W. Friedrich. *** Sänftling und Henne — Hr. Saalbach. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Göttingen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Ank. a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über Hildesheim: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug; später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Göttingen); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Ank. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch die Gerüstungen: Morgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — Ank. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. C. über Hof: Abf. 1) Morgs. 5 U., Giltzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Berweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof, zugleich aus Paris mitbefördernd); c) Abds. 9 U. 15 M., Giltzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 5 U., Giltzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Giltzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Göttingen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Göttingen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{4}$ U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kobsch, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise

Das Schuh- und Stiefellager von S. A. Strauß befindet sich Gainsstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei Moritz Blaubuth, Gainsstraße Nr. 1.

Reise-Utensilien, Leder-, Woll- und Gurdtaschen; Stearinkerzen empfiehlt Joh. Aug. Geber, Reichstraße Nr. 36.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Heilmann im großen Meißner, Petersstraße.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst J. G. Müller im goldenen Weinsäß, Neufürstehof Nr. 8.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Alterthümer und Antiquitäten aller Art kaufen und verkaufen
F. Schiesche & Köder, Barfußmühle.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Am gestrigen Tage ist einer Einkäuferin in der Katharinenstraße alhier

ein blaucarrirter Zugbeutel mit 1 Thlr. 3 Ngr. in Silbergeld aus der Kleidertasche entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Benachrichtigung.

Leipzig, den 30. Juli 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermesdorf.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 26. d. Mts. ist aus einem in der Schützenstraße alhier gelegenen Hause

ein von schwarzgrünem Buckskin gefertigter, mit graucarrirtem wollenen Futter versehener, wattirter Winterrock, in dessen Tasche sich

ein Hauschlüssel

befunden hat, entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verbleib des Rockes Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 30. Juli 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermesdorf.

Kurzweilly, Act.

Auction.

Verschiedene zu einer Schenkewirtschaft gehörige Effecten, als Tische, Rohrstühle, zwei Schenkenschränke, Biergläser, Flaschen, eine Wanduhr, Gartenlampen, Gartenbänke, Kegel, Porzellan- und Glasgeschirr u. s. w. sollen

Mittwoch den 6. August d. J.

früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an gegen sofortige baare Zahlung im Täubchen zu Ager versteigert werden.

Meubles-Auction in Pegau.

Wegzugs halber sollen

Freitag und Sonnabend den 1. und 2. August d. J.

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr auf hiesigem Rathhaussaale eine Partie sehr gut gehaltene Mobilien, worunter namentlich 5 Divans und Ottomanen, 2 Stück sechs Ellen hohe Spiegel, einige Secretaire, 1 Speisetisch mit Einlegetafeln zu 24 Personen und 1 dergl. zu 12 Personen, mehrere Runds-, Klapp-, Näh- und Spieltische, Lehn- und andere Stühle, Buffets, Schränke etc., ferner Kupfer-, Glas- und Steingutgeschirr, Vorhänge und Teppiche, so wie auch Pferdegeschirre, 1 Schlitten etc. gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pegau, den 4. Juli 1856.

Vieh-Auction.

Sonnabend den 9. August a. c. Vormittags

10 Uhr sollen auf dem Rittergute zu Pommlitz bei Döbeln

ca. 200 Stück Schafe und Hammel

als theilweises Nutz- und Mastvieh gegen Meistgebot öffentlich versteigert werden. Ein Drittel der Zahlung ist nach erfolgtem Zuschlag, dagegen der Restbetrag bei letzter Empfangnahme des erkauften Viehes, welche nach 4 bis 5 Tagen, vom Tage der Auction ab gerechnet, geschehen muß, zu erlegen.

J. Mühlberg, Ritterguts-pächter.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung,

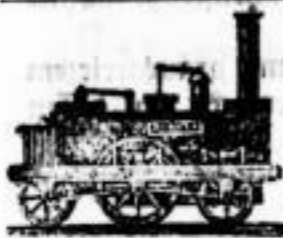
den Versandt sogenannter **Selfen, Weber- oder Garnischlezen** betreffend.

Die wiederholt gemachte Wahrnehmung, daß die unter dem Namen der **Selfen, Weber- oder Garnischlezen** bekannten gefetteten oder gefirnißten Aufzugsfäden in gewöhnlicher Weise verpackt oder anderen Gegenständen, z. B. Garnen, beige packt, sich leicht selbst entzünden, hat die unterzeichnete Verwaltung zu nachstehenden Bestimmungen veranlaßt:

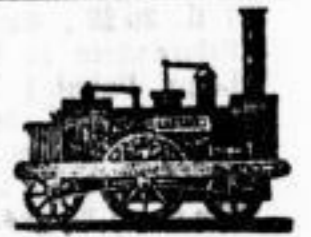
- Dergleichen gefettete oder gefirnißte Aufzugsfäden dürfen fortan bei den diesseitigen Gütere Expeditionen zum Versandt nicht anders aufgegeben und angenommen werden, als wenn sie in gut schließende Blechkapseln fest verpackt sind.
- Dieselben werden denjenigen Gegenständen beigezählt, rücksichtlich deren nach §. 21, Pkt. 5. des allgemeinen Reglements für den Güterverkehr auf den Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen vom 19. August 1852 verbunden mit §. 4 desselben die Eisenbahnverwaltung keinerlei Haftung übernimmt, sich vielmehr den Anspruch auf Ersatzleistung für alle durch dergleichen Dinge veranlaßte Beschädigungen vorbehält.
- Dieser Vorbehalt gilt insbesondere für den Fall einer Vernachlässigung der Vorschrift unter a., undeclarirter Aufgabe oder verheimlichter Verpackung.

Leipzig, den 26. Juli 1856.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction das.
v. Craushaar.



Einnahmen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Juni 1856.



Für 65,328 Personen	53,163	sp	—	gr	—	sch.
Für 770,255 Centner Güter	91,539	sp	14	gr	6	sch.
	144,702	sp	14	gr	6	sch.
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo Mai c. Ferner Post- und Salzfracht und Magdeburger Strecke im II. Quartal, angenommen zu	668,623	sp	10	gr	—	sch.
	32,967	sp	22	gr	4	sch.
	Sa. 846,293	sp	17	gr	—	sch.
Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1855	738,608	sp	18	gr	9	sch.
Rege-Einnahme bis ultimo Juni 1856 gegen 1855	107,684	sp	28	gr	1	sch.

Leipzig, den 26. Juli 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
Dirzel, f. d. Bevollmächtigten.

Thüringische Eisenbahn.

Extrazug

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Koesen**

Sonntag den 3. August 1856.

Abfahrt von Leipzig Morgens 7 Uhr 5 Minuten.
Abfahrt von Koesen Abends 8 Uhr 5 Minuten.



Leipzig, den 30. Juli 1856.

Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Kurfürst Friedrich Wilhelms-Nordbahn-Prioritäten.

Schluß der Abkempelung den 31. Juli Nachmittags 5 Uhr.

Agentur der Weimarischen Bank.

Mit Kaufloosen dritter Classe 50ster Lotterie, Ziehung
Montag den 4. August d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Dorfanzeiger. 2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertsdorf, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pöggau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Optische und physikal. Instrumente, neue und vorzüglich gearbeitet, kommen unter Nr. 900 bis 1030 in der Gewandhaus-Auction vor. Darunter befindet sich ein 7zölliger Spiegelfertant von Dr. Stein in London.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist so eben erschienen ein ganz neu aufgenommenener

Plan von Leipzig

in der weitesten Ausdehnung, mit genauer Angabe aller Straßen, öffentlichen Gebäude, Plätze, nebst Angabe des Museums etc., gezeichnet und sauber in Stahl gestochen von Hermann Wolbe- ding, in klein Medianformat. Preis 10 Ngr.

Desgleichen eine neue Auflage des schon früher erschienenen großen Planes, mit Nachtragung aller bis jetzt neu entstan- denen Straßen, Häuser, Museum, Plätze etc. Preis 20 Ngr.

Desgleichen eine neue Auflage von der topographischen Karte der Umgegend von Leipzig, mit Angabe der Thüringer Eisenbahn. Preis 10 Ngr.

Man übersehe nicht!

In allen hiesigen Buchhandlungen (namentlich auch bei **C. F. Schmidt**) ist vorräthig:

Das galante Berlin

von **A. Köppler**. Illustriert von **de Baux**.

Preis 10 Ngr.

(So eben erschienen und höchst pikant!!)

* Für nur 6 Ngr. *

Medicinisches Hauslexikon. 1000 Heilmittel gegen alle Krankheiten der Menschen und diätetische Anweisungen zur Erreichung eines hohen Alters. Von mehreren praktischen Ärzten. 17 Bogen. gr. 8. (Ladenpreis 20 Ngr.) für nur 6 Ngr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Das Seiden-, Waaren-, Lager

von

Eduard Prell

befindet sich jetzt

Königsbau, Markt Nr. 17, 1. Etage.

Gute verdeckte, mit Federn versehene **Reubles-** wagen, nebst bewährten, des Verpackens v. **Reubles-** kundigen Wagenführern sind für hiesigen Platz, wie für das In- und Ausland stets zu haben bei

J. G. Werner,
zum goldnen Hahn.

Stickereten in Plattstich, so wie in Gold, Silber und in Wäsche werden schnell und pünktlich besorgt
Johannisgasse Nr. 9, Seitengebäude 2 Treppen.

Die Glacehandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Ver- trauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 $\frac{1}{2}$ 8 S., das Duzend 20 $\frac{1}{2}$.

Herren-Kleider werden gewaschen, vorzüglich helle Beinkleider, ohne daß sie an der Länge verlieren, werden schnell besorgt. Zu- gleich wird jede Reparatur und Aenderung gemacht Sack 8, 1 Tr.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 $\frac{1}{2}$, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von dem- selben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Herrn Theodor Pätzmann**, Centralhalle.
Rothe & Comp. in Berlin.

Bekanntmachung.

Die **Hofapotheke zum weißen Adler** in Leipzig verkauft **Biliner Pastillen** nach Gewicht, welche gleich den **Biliner Pastillen** den Namen **Bilin** ein- gedrückt haben. Da die gefertigte Direction die von ihr aus dem **Biliner Sauerbrunn** erzeugten **Pastilles digestives** nur in etikettirten und ver- sigelten Schachteln versendet, so muß dieselbe die von genannter Apotheke zum Verkauf ausgetretenen **Biliner Pastillen** für unecht erklären.

Für Leipzig und Umgegend übergaben wir **Herrn Samuel Ritter**

einzig und allein den Verkauf unserer Pastillen, bei dem sie, wie bekannt, echt und unsere Mineral- wasser stets in frischesten Füllungen zu haben sind.

H. R. F. L. Industrie- und Commerz-
Direction zu **Bilin** in Böhmen.

Meinen geehrten Freunden und Abnehmern zur gef. Nachricht, daß alle meine Fabrikate in **Seifen** und **Lichte** bei

Herrn August Jesch,

Petersstraße Nr. 8,

zu Fabrikpreisen zu haben sind.

Gnadau bei **Magdeburg,**
früher **Ebersdorf.**

Joh. Conr. Schmitt.

Anzeige.

Eine Partie englische Kämmlinge von schöner Qualität und sehr preiswürdig werden auf frankirte Briefe nachgewiesen von **Ferdinand Prior** in Leipzig.

Baskets for victuals

(Reise-Esskörbe).

Eine höchst praktische u. interessante Neuig- keit für **Post- u. Dampfwagen-Reisende**, ebenso wie zu **Land- u. Wasser-Partien**, bei

C. Albert Bredow

im **Mauricianum.**

Unterzeichneter empfiehlt sein bereits seit längerer Zeit führendes **engl. Haarerzeugung- und Haarerstärkungsmittel** à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$ hiermit zur ferneren Beachtung. Es ist das- selbe von Allen, welche es gebraucht, als das vorzüglichste bis jetzt existirende Mittel anerkannt worden, da es wirklich neuen Haarwuchs erzeugt und demnach anderen Anpreisungen mit voll- stem Rechte vorzuziehen ist. Atteste der glaubwürdigsten Personen können eingesehen werden. **J. E. Müller,**
kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage an der Zeitzer Straße.

G. B. Heisinger **Paolo Viotti's** Zahn- und Mundseife
à 6 $\frac{1}{2}$ pr. Stück.

Dr. Chevallier's Zahnessenz à 10 und 20 $\frac{1}{2}$ pr. Flacon.

Bohnenschneider, die so beliebten und praktischen, em- pfiehlt das Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Woritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 $\frac{1}{2}$, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von dem- selben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Herrn Theodor Pätzmann**, Centralhalle.
Rothe & Comp. in Berlin.

Brönners Fleckenwasser,
namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth
2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

Brönners vorzügl. Fleckenwasser
pr. Glas von 2 Loth à 2 1/2 Ngr., pr. Glas von 1/4 L à 6 Ngr. em-
pfeht **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Fliegenthee in Packeten à 1 u. 2 Ngr.,
den Menschen unschädlich, die Fliegen schnell tödtend. bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Von den berühmten Gersehmschen
Patent-Percussions-Gewehrzündern
ohne Metallhülle, in Nägelform, erhielten so eben wieder neue
Zusendung **Gehr. Tecklenburg.**

Anti-Phosphor-Zündhölzer
mit und ohne Schwefel empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Rosshaardecke und Rosshaarstoff
in deutscher und französischer Waare empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Glacé-Handschuhe
à 7 1/2, 10 und 15 Ngr., in guter dauerhafter Waare, empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Draht-Speise-Glocken
in allen Grössen empfiehlt als höchst praktisch
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Feine Pariser Regenschirme.

Stearinkerzen,
Prima-Qualität, 4, 5 und 6 aufs Pack, empfiehlt
August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Verkauf.

Eine Partie von ca. 100 Stück Interimscheinen des Zwickau-
Oberreinsdorfer Steinkohlenbau-Vereins, II. Complex, sollen zu
einem angemessenen Preise und gegen gleich baare Zahlung schnell
verkauft werden. Im Fall eines günstigen Gebots können noch
40 Stück abgegeben werden. pr. Adresse mit Angabe des Gebots
unter der Chiffre K. W. in die Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen, worauf die Antwort bald erfolgt.

Grundstück-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes großes Grundstück mit
großem Hofraum und Garten soll Erbtheilungshalber sofort ver-
kauft werden. Selbstkäufer wollen ihre Adressen franco in der
Expedition d. Bl. unter A. & H. H 200 gef. niederlegen.

Ein Garten im **Johannisthale**, reich bepflanzt und gut
gehalten, sehr nahe an der Königsstraße, ist zu verkaufen. Aus-
kunft ertheilt Antiquar **Quellmalz, Barfußgäßchen Nr. 9.**

Ein Hausgrundstück, ganz solid gebaut, mit etwas Garten,
in Reichels Garten gelegen, soll Verhältnisse halber unter billigen
Bedingungen verkauft werden. Das Nähere ist auf directe An-
fragen bei Herrn **Voigt, Weststraße Nr. 1668**, zu erfragen.

Grundstücke verschiedener Art, namentlich Häuser in Meissen,
herrschaftliche Besitzungen in der Umgebung Meißens, Mühlen
im Triebischtal zu industriellen Unternehmungen geeignet; eine
Materialwaarenhandlung in einer Provinzialstadt mit reicher
Umgebung, eine Eisenfabrik u. s. w. ist zu verkaufen beauftragt
und ertheilt auf portofreie Anfragen unentgeltlich Auskunft
das concess. Commissions- und Agentur-Geschäft
von **Hugo Tzschucke** in Meissen.

Baupläne in beliebiger Größe werden preiswürdig verkauft
und ist das Nähere darüber zu erfahren bei Herrn **Voigt, West-**
straße Nr. 1668.

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in bester Geschäftslage und ein
freundl. Gartengrundstück sind zu verkaufen **St. Fleischberg 7, 1 Tr.**

Ein **Pianoforte** mit schönem Ton ist billig zu verkaufen
oder zu vermieten **Neutirchhof 37, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte (Mahagoni), Ton und
Bauart ausgezeichnet, Preis sehr billig, **Hall. Gäßchen 8 parterre.**

Zu verkaufen sind 2 **Waarenschränke** mit Glashüren, pas-
send für einen Goldarbeiter oder Uhrmacher, bei
E. W. Scholle, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Zu verkaufen steht ein **Kirschbaum-Divan** und 6 **Polster-**
stühle aus guter Familie. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 10,**
4 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 guter **Divan**, durchaus mit Federn, 1 **Wäsch-**
tisch, 2 vollständige **Gebett Betten**, **Raundörfchen 24, 1. Etage.**

Ein gut gehaltenes **Divan** ist billig zu verkaufen **Serberstraße**
Nr. 10 ganz hinten im Hofe.

Zu verkaufen ist eine **Commode** **Lindenstraße Nr. 4,**
2 Treppen links.

Drei Stück **eiserne Bettstellen** sind billig zu verkaufen **Ulrichs-**
gasse Nr. 42, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist ein großes **Bettgestell** von
Mahagoniholz **Weststraße Nr. 1684 parterre.**

Zu verkaufen:

1 vierfüßiger **Reiswagen**,
1 **Kollwagen**,
1 **Wanduhr**, 1 **Trage**, 1 **Backtrog**,
und zu erfragen **lange Straße Nr. 10 B parterre.**


Eine **Partie alte brauchbare Fenster** sind zu verkaufen **Rosen-**
thalgasse Nr. 7 im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind mehrere gut gehaltene **Regale** und **Laden-**
tafeln **hohe Straße Nr. 12.**

Zu verkaufen ist eine große **Wäschtrube**
Reichsstraße Nr. 33, 5 Treppen.

Ein **geschnittener**, ein **Vierteljahr** alter **weißer Ziegenbock**, zum
Ziehen geeignet, ist zu verkaufen. Das Nähere **Ulrichsgasse Nr. 42,**
1 Treppe.

Goldfischchen

 und **Karpfenbrut** ertheilt und verkauft
J. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Molche, Schlangen, Salamander,
Sidexen und **kleine Fische** ertheilt und verkauft
J. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Oleander

stehen 3 Stück große **Prachtexemplare** zum Verkauf beim **Portier**
in der **Centralhalle.**

Oleander-Verkauf.

Vier Stück **hohe**, theils **volle**, theils **einfache** **Oleander** sind zu
verkaufen **blaue Mühle Nr. 9 parterre rechts.**

Zu verkaufen ist eine blühende **Asclepias**
gr. **Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist 1 hübsches **Myrthenbüumchen**, 1 **Passions-**
blume und 1 **Lorbeerstock** **Eisenstr. 50 B, letztes Haus am Feld 2 Tr.**

Blaue Kastanien-Kartoffeln

von ausgezeichnetem **Geschmack** werden täglich verkauft à **Reise**
5 Ngr. bei **J. Wösch, Kunstgärtner,**
Karolinenstraße am bayerischen Platz.

Die neue **Braunkohlengrube** von **Scharf & Lehmann**
zu **Rauern**, unmittelbar an der **Dürrenberger Chaussee** ohnweit
des **Queisiger Chausseehauses** gelegen, liefert fortwährend

gute Kohlenziegel,

welche zum gewöhnlichen **Sommerpreise** dem geehrten **Publicum**
hiermit **bestens** empfohlen werden. — **Aufträge** übernimmt und
besorgt **bestens** der **Steiger Herrmann** daselbst.

N
Von
bedeu
gender
Jahre
Quelle
1. A
2. B
3. C
4.
5.
6.
7.
8. D
9. E
10.
11.
12. E
13. F
14.
15. F
16. F
17. G
18. G
19. G
20. I
21. I
22. I
23. I
mei
mei
ter
auf
S
thig
den
I
ebe
dr
I
V
E
pr.
vo
C
E
à
—
a

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | Kiss. Rakoczybr. Glasflaschen. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | " " " " Glasfl., Gasf. |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn. | 24. Krankenheiler Jod-Soda-Qu. |
| 4. " " Neubrunn. | 25. " " Jod-Soda- |
| 5. " " Schlossbrunn. | " " Schwefelquelle. |
| 6. " " Sprudel. | 26. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 7. " " Theresienbr. | 27. Lieberwerdaer Sauerbrunn. |
| 8. Dryburger Sauerbrunn. | 28. Lippspringer Arminiusqu. |
| 9. Eger Franzensbrunn. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 10. " " Salzquelle. | 20. " " Kreuzbrunn. |
| 11. " " Wiesenquelle. | 31. Püllnaer Bitterwasser. |
| 12. Elsterbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 13. Emser Kesselbrunn. | 33. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 14. " " Kränchesbrunn. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 15. Fachinger Sauerbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 16. Friedrichshaller Bitterw. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn. | 37. " " Weinbrunn. |
| 18. Giesshübler Sauerbrunn. | 38. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 19. Gleichenberger Constan- | 39. Selterserwasser. |
| 20. Haller Jodwasser. | 40. Spa Pouhon. |
| 21. Homb. Elisabethquelle. | 41. Vichy grande Grille. |
| 22. Kissinger Maximilianbr. | 42. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 23. Kissinger Rakoczybrunn. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| " " " " Gasfüllung. | 44. Wittekinder Salzbrunn. |
| " " " " " " " " Gasfüll. | " " " " " " " " Gasfüll. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " " " Seife.

" " " " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Wittekinder Seesalz.

Pastilles digestives de Billin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichen Wunsch**.

Leipzig, im Monat Juli 1856.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter, Peterstrasse im grossen Reiter.

Echten Burgunder, Bordeaux- und Naumburger Trauben-Essig

pr. Flasche 10, 4 und 2 π empfiehlt

die Weinhandlung von

Moritz Siegel Nachfolger.

Frankfurter Aepfelwein,

vorzüglich von Geschmack, eignet sich besonders zu gutem **Bischof, Cardinal, Glühwein, Kalkschalen**, so wie zu vielen Speisen, empfing in Commission und verkaufe solchen in Flaschen à 5 π , im Gebind billiger.

E. A. Friedrich, Gewandgässchen Nr. 3.

Guten gelben Farin

à 4 1/2 π pr. π verkauft

S. Metzger.

Himbeersaft,
Provenceröl,
engl. Senfmehl

empfehlen

Kluge & Pöritzsch,
Schützenstrasse Nr. 21.

Indische Zuckern

zum Einsetzen verkauft einige Tage noch billig
Wilh. Thorschmidt, Schützen- u. Querstr.-Ecke 6.

Echt indischen Zucker

in 20 π -Broden empfehlen zum Einsetzen billigst
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 28, 55.

Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. Universitätsstrasse Nr. 19 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, gleichviel ob einzelne Stücke oder ganze Meublements, Federbetten, Kopfkissen, Kupfergässhen, Dresdner Hof, 2. Et. rechts.

Tabak-Rippen

kauft

Friedrich Schacht in Pirna.

Frösche

kauft und bezahlt das Schock mit 2 1/2 π gr.

J. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

1000 Thlr. sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch
Adv. A. Böttger, Burgstraße Nr. 21.

Geschäfts-Gesuch.

Ein erfahrener Kaufmann, welcher eine Reihe von Jahren in mehreren der ersten Häuser gearbeitet, auch ein entsprechendes Vermögen besitzt, sucht auf hiesigem Plage entweder ein Geschäft zu kaufen oder als Associé in ein solches einzutreten.

Darauf Bezug habende Anerbieten bittet man unter der Adresse J. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein geschäftlich gebildeter Mann in den reifern Jahren wünscht auf hiesigem Plage sich entweder bei einem sichern und soliden Geschäft zu betheiligen, oder eine entsprechende Stellung in einem guten Hause einzunehmen. Derselbe kann über 1000 π verfügen, welche er, gegen Sicherheit, als Einlage oder Caution bestimmt.

A. Lüderig in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Zur Reise in ein See-Bad

wünscht eine Dame sich einer Familie anschließen und bittet gef. Mittheilung an Herrn Karschelitz, Katharinenstrasse Nr. 17, gelangen zu lassen.

Associé-Gesuch.

Für ein Fabrik-Geschäft in einer Stadt Sachsens, mit Verkauf-Local in Leipzig, wird ein Theilnehmer gesucht, welcher ein Capital von 3000 à 5000 π einlegen könnte.

Das Fabrikat ist der Mode nicht unterworfen, das Geschäft selbst besteht schon seit mehreren Jahren und ergiebt einen sichern Gewinn. Näheres ertheilt P. S. π 50 poste restante Leipzig.

Zum Unterrichte und zur Erziehung dreier Knaben von 8 bis 12 Jahren auf dem Lande unweit Leipzig, an der Dresdner Eisenbahn, wird ein Theolog oder Philolog zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres Leipzig, Nicolaistrasse Nr. 47, 2 Tr.

Gesucht wird ein tüchtiger Buchhalter, der zugleich die Correspondenz führen müßte, für ein größeres Geschäft. Offerten unter F. H. π 6. in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

Cigarrenarbeiter

werden gesucht bei

C. F. Seber.

Gesucht wird ein Tischler oder Zimmermann auserm Hause, Lauchaer Straße Nr. 19.

Louis Lips.

Gesucht wird den 1. August ein ordentlicher Bursche, Kopfplatz, goldene Dreieck parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, Markt Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche, welcher bereits in einer Buchdruckerei oder bei einem Buchbinder gearbeitet hat und mit Papier umzugehen versteht. Das Nähere zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 10 B im Hintergebäude.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche
Brühl Nr. 78.

Fünf bis sechs Burschen finden noch Beschäftigung bei
Chr. F. Günther, Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49/94, 1 Tr.

Gesucht wird ein Laufbursche
am Kopplatz Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Bursche von 15 bis 16 Jahren
lange Straße Nr. 8 beim Seiler.

Demoiselles,

geübt im Strohhutnähen, so wie einige Lernende finden dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von

Louis Ahlemann.

Einige Demoiselles, welche geübt in Blumenarbeiten sind, finden dauernde Beschäftigung Nicolaisstraße Nr. 54. **M. Linné.**

Ein im Hut- und Haubensach geschicktes Mädchen wird für ein auswärtiges Puggeschäft gesucht Rosenthalgasse Nr. 9 part.

Näherinnen

finden Beschäftigung bei **Gebr. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet Beschäftigung bei
Moris Berger, Reichstraße Nr. 43.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein moralisch gut empfohlenes Mädchen in dem Alter gegen 20 Jahren, das fertig im Nähen, Platten und Stricken ist, um dem Dienst als Stubenmädchen vorstehen zu können. Näheres hohe Straße 10, 1 Tr., von 3 bis 6 U.

Ein anständiges Dienstmädchen, welches gut mit einem Kinde umzugehen versteht und gute Zeugnisse hat, findet sofort Dienst. Näheres Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. August ein Kindermädchen
im **Wiener Saal.**

Ein ordentliches Dienstmädchen kann zum 1. oder 15. August ein Unterkommen finden. Zu erfragen Thomaskgäßchen 8 part.

Gesucht wird zum 1. August ein reinl., mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Brühl 31, 2 Tr.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein starkes kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Str. 47, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen zur
Aufwartung Dresdner Straße Nr. 64, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Mädchen
Ulrichsgasse Nr. 46 parterre.

Ein anständiges junges Mädchen findet sofort für eine Restauration ein Unterkommen. Näheres
Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches zugleich etwas vom Kochen versteht, wird gesucht hohe Straße Nr. 8 parterre.

Ein Kindermädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, kann sofort Dienst erhalten im Café royal.

Ein tüchtiges Scheuermädchen wird auswärts in ein Hotel gesucht. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesuch. Ein braver, zuverlässiger und rühriger junger Mann vom Lande, 23 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht eine Stelle als Markthelfer, oder sonst einen passenden Dienst und es ist über denselben nähere Auskunft zu erfahren
Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein junger Mann, unverheiratet, nicht von hier, welcher aber schon längere Zeit hier conditionirte, die Gartenarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Posten, oder sonst dauernde Beschäftigung. Große Windmühlenstraße Nr. 5 in der Wirthschaft.

Ein in seinem Fache gründlich erfahrener Oberbrenner, mit der Maschinerie vollkommen vertraut, sucht in Unterformen Offerten bittet man unter F. B. 44. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 16 Jahren, der englischen, französischen und spanischen Sprache mächtig, wünscht als Lehrling in ein Grosso-, am liebsten Export-Geschäft zu treten. Näheres hierüber bei den Herren F. Zehler & Comp.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 16, Hof 3 Treppen.

Une Demoiselle de la Suisse française
désire se placer en qualité de Bonne dans une bonne famille; pour de plus amples renseignements s'adresser chez Monsieur **G. M. Esché**, Egelstrasse.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches längere Zeit selbstständig Haushaltungen leitete und sehr gute Empfehlungen besitzt, wünscht ihre jetzige Stellung möglichst bald mit einer andern zu vertauschen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. R. poste restante Leipzig niederzulegen.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, perfect im Kochen und feinen Bäckereien, sucht wegen Wegzugs ihrer Herrschaft zum 1. October in Leipzig eine andere für sie passende Stelle. Näheres über ihre Brauchbarkeit und Geschicklichkeit wird zu ertheilen die Güte haben ihre jetzige Herrschaft, Weststraße, Siegels Haus 3 Treppen links.

Gesucht wird für den 1. oder 15. Aug. ein Dienst als Jungemagd oder für Alles. Schuhmacherg. 5 beim Schuhm. Altorf.

Ein freundliches junges Mädchen aus sehr anständiger Familie, welches seit 4 Jahren in einem Verkaufsgeschäfte war, sucht in einem hiesigen Geschäfte Stellung; gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Der Antritt könnte sofort erfolgen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. unter Chiffre B. B. 100 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen, das sich gern und gewillig jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. oder 15. August. Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen in den 30er Jahren, in allen weiblichen Arbeiten und der Küche wohlerfahren, sucht eine Stelle als Hülfe der Hausfrau, zur Erziehung der Kinder oder als Gesellschafterin einer älteren Dame; auch würde dieselbe die Führung einer Wirthschaft übernehmen. Adressen bittet man unter A. S. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen sucht so bald als möglich einen Dienst. Kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und Hausarbeit den 15. August. Zu erfragen in der Nicolaisstraße im blauen Hecht parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Kl. Windmühlenstraße Nr. 12 bei A. Stöpel.

Einige Aufwartungen werden gesucht. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäfte.

Eine Witwe sucht Aufwartungen, am liebsten für den ganzen Tag. Näheres Schloßgasse Nr. 7 im Hof 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht eine Nachmittags-Aufwartung. Näheres Johannisgasse Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 44 im Hof 1 Treppe.

Parterre = Logis = Gesuch.

Ein in einem hiesigen Handlungshause cond. Chemann ohne Kinder (gut empfohlener Abmiether) sucht ein kleines Familien-Logis im Parterre oder erste Etage, im Preise von 80 bis 100 Th., innere Stadt oder deren nächste Umgebung, gleichviel ob sofort, Michaelis, Weihnachten oder Ostern beziehbar. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Hausbesitzer und Goldarbeiter Theodor Bieger, Thomaskirchhof Nr. 15, die Güte haben, welcher auch betreffende Offerten annimmt.

Hierzu eine Bellage.

Zu
fünf
Gar
Ab
J. J
Ge
Famil
im G
Se
logis
gef. a
Zu
pränu
Erped
D
Logis
Dres
zu m
reflect
dition
G
2 bis
geben
G
10
D
D
legen
mies
R
Rich
B
lage
B
für
bis
B
inne
B
terre
für
vom
G
von
B
logi
B
ein
G
ver
G
an

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 213.]

31. Juli 1856.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis von fünf bis sieben Zimmern und Zubehör mit oder ohne Garten.

Adressen sind abzugeben in der Weinhandlung von J. J. Suth, Universitätsstraße.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 100 bis 200 \mathfrak{R} , nach Michaelis zu beziehen. Adressen gef. abzugeben Hainstraße Nr. 14 in der Restauration.

Zu miethen gesucht wird ein Verkauflocal mit Niederlage, pränumerando. Adressen mit Preisangabe unter A. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ostern 1857 wird von anständiger Familie ein geräumiges Logis im Parterre oder I. Etage mit etwas Garten, möglichst in Dresdner, Marien- oder Lauchaer Vorstadt, Georgenstraße u., zu miethen gesucht. Auch auf ein Häuschen allein würde man reflectiren. Offerten mit Preisangabe unter T. T. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Familienlogis von 2 bis 400 Thlr. Michaelis beziehbar. Adressen bittet man abzugeben im Café royal am Königsplatz.

Gesucht wird eine Kammer oder Stube im Preise von 8 bis 10 \mathfrak{R} . Adr. Nicolaisstr. 8, Mittelgeb. bei Hrn. Bernhardt, 4 Tr.

Mess-Gewölbe = Vermiethung.

Die Hälfte eines in der besten Lage der Reichsstraße hier gelegenen Mess-Gewölbes ist für nächste Michaelis-Messe zu vermieten.

Näheres ist zu erfahren bei Herrn Friedrich Bieweg, Peter Richters Hof in Leipzig.

Zu vermieten. Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage und ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör. Lange Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. ein Familienlogis für 40 \mathfrak{R} Frankfurter Straße Nr. 50. Zu erfagen zwischen 12 bis 2 Uhr vorn 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis a. o. 1 Familienlogis Reudnitz Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis eine 1. Etage für 210 \mathfrak{R} , innere Vorstadt. Nachweis Thomaskäthen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein neueingerichtetes Parterre-Logis von zwei Stuben, einer Kammer, Küche und Zubehör für 60 Thlr. jährlich an ein Paar ruhige Leute und kann auch vom 1. August an bezogen werden Münzgasse Nr. 8.

Ein kleines Familienlogis, für Leute ohne Kinder passend, ist von Michaelis ab zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 10.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines sehr freundliches Familienlogis zu 26 \mathfrak{R} . Zu erfagen Johannisgasse 26 parterre bei Adamus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- u. Schlafstube an einen oder zwei Herren Reichels Garten, Alexanderstr. 4, 2. Et.

Eine sehr freundlich meublirte Stube ist sogleich oder später zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe.

Eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Kammer mit Bett ist an Herren zu vermieten Querstr. 29 rechts, 1 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße Nr. 38, auf dem Hofe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle steht offen Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, Aussicht auf die Promenade, weiße Taube Nr. 6, im Hofe links 2 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Mittelstraße Nr. 5, 3 Treppen im Hofe.

Schweizerhäuschen.
Heute Concert.
Anfang 6 Uhr. Musikchor C. Puffholdt.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 31. Juli
groses venezianisches
Sommer-Abend-Fest
mit Wasser-Corsofahrt

und brillanter Beleuchtung von dem Decorationskünstler Herrn Krausse, als den Anordner dieser reizenden Arrangements.

Es werden auch diesmal Pyramiden, Gebüsche und Bäume, so wie der schlanke Leuchtturm und die lange Brücke von tausend bunten Lämpchen, schönfarbigen Laternen und Moscheen-Lampen feenhaft illuminiert sein.

Gegen 9 Uhr wird der herrlich erhellte Gondelzug des Orchesters um die Insel herum stattfinden und die ganze Scene wird durch bengalisches Weißfeuer plötzlich tageshell erleuchtet werden. Jedermann kann sich dabei in den in Bereitschaft stehenden Gondeln betheiligen; der Beginn und das Ende des Gondelzugs wird durch schmetternde Fanfaren signalisirt.

Das Stehenbleiben auf der Brücke wird Niemandem gestattet. Auch sind bunte Lampen für Kähne zu verkaufen.

Das Concert beginnt um 6 Uhr und endigt um 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 \mathfrak{R} . Das Musikchor von M. Wenz.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich heute eine reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnete Biere.

M. Thiem.

Oberschenke zu Gohlis.
Heute Donnerstag den 31. Juli
Concert von W. Herfurth.
Anfang 7 Uhr.

Oberschenke Gohlis. Zu dem heute Donnerstag stattfindenden Concert werden wir mit einer reichhaltigen Speisekarte und guten Getränken bestens aufwarten. Um recht zahlreichen Zuspruch bitten J. G. Böttchers Erben.

Brandbäckerei!

Es ladet zu Kirsch-, Johannisbeer-, Suiker-, div. Kaffeekuchen und von 5 Uhr an zu Speckkuchen freundlich ein C. Deutschel.

Durch den ungewöhnlichen Beifall, welcher meinem Riesen-Aquarium allgemein zu Theil ward, habe ich unternommen, dem geehrten Publicum ein neues interessantes Schauspiel zu bieten.

Nach Bewältigung der mancherlei Mühen und Hindernisse ist es mir gelungen, ein großes elegantes

Ophiantrum (Schlangengrotte)

neben meinem Aquarium in einem Nebenzimmer meiner Restauration aufzustellen, welches in seiner Ausführung und Ausdehnung bis jetzt wohl einzig dasteht. Dieses

Ophiantrum,

auf der einen Seite durch einen Grotten-Felsen begrenzt, bietet eine interessante Unterhaltung dem Naturfreunde und mehrseitige Belehrung dem Forscher.

Auf einem lebendig grünen Moos-Boden, im Bassin auf dem Felsen, da und dort bergen sich nahe an 500 Stück der verschiedensten einheimischen Schlangen, bald groß, bald klein, bald in diesem, bald in jenem Kleide.

Ist auch der größte Theil dieser Schlangen ganz ungefährlich, so habe ich doch nicht verkümmert, in einem Drathgeflechte noch besonders auch einige giftige inländische Schlangen aufzustellen und ist somit Jedem Gelegenheit geboten, die gefährlichen von den unschädlichen auf den ersten Blick unterscheiden zu lernen.

Ich nehme mit die Ehre ein werthgeschätztes Publicum zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einzuladen und nähre die zuversichtliche Hoffnung, daß dieses

Ophiantrum

eine eben so gütige Beurtheilung und Anerkennung finden wird, als mein allseitig mit Beifall aufgenommenes Aquarium.

Hochachtungsvoll

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, empfiehlt alle Morgen frische Bouillon, Ragout à la en coquilles etc.

Theater in Neuschönefeld.

Heute Donnerstag auf vielseitiges Verlangen zum zweiten Male: Muttersegen oder die Perle von Savoyen. Schauspiel mit Gesang in 5 Acten. Anfang 8 Uhr.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute auf Verlangen: Die Räuber.

Carl Moor — Herr Werner. Franz Moor — Herr Leonhard. Amalie — Fräulein Meier. (Anfang 8 Uhr.)

Dabei empfehle div. warme Speisen, worunter Allerlei, große Krebse etc., div. Obst- und Kaffeeuchen, ff. Bayerisches und vorzügliches Auerbacher auf Eis, seine Weine etc. **Schulze.**

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 31. Juli

großes Militair-Concert

von der Grossherzogl. Sächsisch-Weimarischen Regimentsmusik.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Entrée 2½ Ngr. à Person. Das Nähere besagen die Programme.

Fr. Ludwig, Musikdirector.

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei etc., verschiedene Obst- und Kaffeeuchen, echt Bayerisches, Schupp-liner Doppel-Lagerbier, feinste Limonade, kohlensaures Wasser etc. **C. Martin.**

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 31. Juli

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

Lange's Brauerei.

Morgen Freitag den 1. August

GROSSES CONCERT,

verbunden mit einem äusserst brillanten Feuerwerk.

Alles Nähere morgen.

Kleiner Kuchengarten. Heute Abend von 7 Uhr an Speckuchen, div. Obst- und Kaffeeuchen, vorzügliche Biere auf Eis etc.

Stadt Berlin. Meinen Mittagstisch à la carte empfehle ich zur geneigten Beachtung.
C. Frische.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schnelder, Erdmannstraße Nr. 3. Das Bier ist ff.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen von neuen Kartoffeln, dazu ladet ein
S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Staudens Ruhe. Heute Abend 6½ Uhr Speckfuchen. Täglich warme Speisen zc.
S. Gottwald.

Speckfuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Sergers Restauration in Lindenau.

Heute Pölesschweinsteule mit Thüringer Klößen, ff. Biere, wozu freundlich eingeladen wird.

Drei Mühren.

Heute Ente mit Krautklößen und Stockfisch mit Schoten, feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen und feine Biere.
NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes. W. Sahn.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein W. Wenn.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
Thomas, kleine Fleischergasse.

Heute Nachmittag Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei
S. Vogel am Barfußberge.

Eine gute Belohnung

erhält der Finder eines schwarz gesiegelten Päckchens mit beschriebenen Papierblättern, das am Dienstag auf dem Wege von Eutritzsch bis auf den Markt verloren wurde, wenn er dasselbe Königsstraße Nr. 3 parterre rechts abgibt.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege nach Zweinaundorf eine schwarze Porzellanbrotsche. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 19 parterre.
M. Scheelen.

Entflohen ist am Sonntage ein Canarienvogel mit gelber Brust, dunkeln Kopf und Flügeln. Man bittet Denjenigen, welchem er zugeflogen ist, ihn Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage gegen Belohnung abzugeben.

Entflohen ist Mittwoch früh ein dunkler Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Entflohen ist gestern früh ein Canarienvogel; gegen Belohnung Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage rechts abzugeben.

Stehen geblieben ist am Sonnabend an einem Obststande auf dem Markte ein Regenschirm. Der sich darüber legitimirende Eigentümer kann denselben gegen Erleg der Insertionsgebühren beim Hausmann im Lederhof, Hainstraße 25 in Empfang nehmen.

Wenn das bekannte Mädchen, welches am Sonntag im Tivoli vom Spiegeltisch den grünen Sonnenknicker mitnahm, ihn bis Sonnabend Johannisgasse Nr. 16 im Hofe 1 Treppe nicht wieder zurückbringt, so werden andere Maßregeln ergriffen.

Ausstellung englischer Holzbearbeitungs-Maschinen gegenüber der Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Freitag: frische Schotenerbsen u. Mühren mit Rindfleisch.

Am Montag Abend den 28. d. ist im Garten der Restauration zu den drei Mühren in Anger ein neuer grünseidener Regenschirm vergessen und bei späterem Nachsuchen nicht vorgefunden worden. Derjenige, welcher denselben unbefugter Weise an sich genommen hat, wird hiermit aufgefordert, solchen unverweilt an den Wirth der Restauration abzugeben, wenn er sich nicht unausbleiblichen Unannehmlichkeiten aussetzen will.

Nachdem ich mich überzeugt, daß die Beschuldigung meines Mannes bloß durch Verleumdung auf Verdacht beruhte, außerdem allen Grundes entbehrt, erkläre ich hierdurch die mitbetreffende Person für schuldlos.
W. D.....ch.

Verloren wurde vom Leipziger Bahnhofe bis Dresdner Vogelwiese ein Uhrmacher. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben Brühl'sche Terrasse zu Dresden.
Der telegraph. Schreck.

Niederwürschnitzer Eisenbahn.

Warum wird der Cours dieser Actien nicht auf dem Courszettel notirt? Die Alberts-Bahn ist auch eine Kohlenbahn, warum soll ihr die Niederwürschnitzer nicht ebenbürtig sein?

Sehr förderlich würde es den nautischen Interessen der Seestadt Leipzig sein, wenn die Lords der Admiralität der Insel Buen Retiro diesen Sommer eine Wiederholung der Corso-Wettfahrt veranstalten wollten und bitten im Hinblick auf die jetzt günstige Witterung um baldige Veranstaltung
mehrere Seefahrer Leipzigs.

Wird denn nicht noch eine Wettfahrt auf der Insel stattfinden? Da die letzte sehr amüsirte, bitten um deren baldigste Wiederholung einige Zuschauer.

Die fidele Gesellschaft vom Sonnabend lade ich hiermit ganz besonders zu unsern „Näubern“ heute nach Stötterig ein.
Leonhard.

Man bittet die geehrte Direction des Sommertheaters, die kleine Tänzerin Martha Bonag doch noch einmal auftreten zu lassen.
Mehrere Theaterfreunde.

Es gratulirt der Madame Emilie zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
ein stiller Verehrer.

L. L. Große Funkenburg.

Sense.

Heute Abend großer Club.

Allen, die so herzliche Theilnahme bei dem Heimgange meines theuren Gatten bezeigten, meinen aufrichtigsten Dank.

Witwe Gretschel,
geb. Chodowicka.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und nach dem am Sonntage früh 2 Uhr erfolgten Tode unseres lieben 3jährigen Paul sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Friedr. Sempel und Frau.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- v. Ammon, Oberappellationsrath aus Dresden, Stadt Hamburg.
- Acher, Kfm. a. Goetin, Palmbaum.
- Adler, Justizbeamter a. Blankensee, und
- Adler, D. med. a. Kopenhagen, S. de Pologne.
- Ambach, Pastor a. Krenzthau, schwarzes Kreuz.
- Alexander, Kfm. aus Biorzheim, S. de Prusse.
- Appelton, Rent. a. London, Stadt Dresden.
- v. Bart, Gräfin a. Stockholm.
- v. Bystryj, Abgef. a. Posen, und
- Berndt, Inp. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- v. Beck, D. med. a. Dorpat, und
- Bähr, Rent. a. St. Francisco, Stadt Rom.
- Blachstein, Banq. a. Mühlhausen, und
- Bargmann, Frau a. Hamburg, St. Hamburg.
- Busch, D. med. a. Dresden,
- Bryant, Rent. a. London,
- Buchholz, Conditor a. Berlin, und
- Bromberger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- v. Bürynshy, Collegien-Rath a. Petersburg, u.
- Barts, Kfm. a. Baldivia, Hotel de Pologne.
- Bethke, Buchh. a. Leisnig, Stadt Berlin.
- Baumgarten, Wollh. a. Grimnitzschau, 3 Könige.
- de Boyne, Frau a. Berlin, und
- Buqaishy, Generalmaj. a. Petersburg, S. d. Bav.
- Blanschild, Kfm. a. Warschau, Stadt Breslau.
- Berg, Fabr. a. Wien, und
- Bauhl, D. a. Brd in Böhmen, schwarzes Kreuz.
- Binter, Geschäftsf. a. Prag, Stadt London.
- Börner, Kfm. a. Weidenhausen, S. de Prusse.
- Glaub, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- Christensen, Rent. a. Kopenhagen, St. London.
- Döring, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
- Deiniger, Schneidermstr. a. Nördlingen, St. Bresl.
- Dannies, Kfm. a. Zützig, und
- Deperade, Insp. a. Dypin, schwarzes Kreuz.
- Daniel, Banq. a. Jassy, Hotel de Pologne.
- Dröge, Kfm. aus Hamburg, gr. Blumenberg.
- Donner, Rent. a. Döbeln, Stadt Nürnberg.
- Graf, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
- Gerberdt, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
- Graelmann, Buchh. a. Berlin, S. de Pologne.
- Gugelhofer, Kfm. a. Groß, Stadt Hamburg.
- Gnes, Brauer a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Gebom, Frl. a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
- Feldheim, Kfm. a. Mainz, deutsches Haus.
- Fürbringer, Schulrath a. Berlin, und
- Freund, Amtm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Fischer, Rent. a. Wien, und
- Filanus, Part. a. Haag, Hotel de Baviere.
- Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
- Frenkel, Kfm. a. Kalisch, Stadt Breslau.
- Fielig, Rent. a. Chemnitz, Stadt Breslau.
- Frante, Kfm. a. Zinnshaus, und
- Filler, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt London.
- Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg.
- Green, Rent. a. Washington,
- Glück, Frau, und
- Grünhut, Frau a. Brünn, Hotel de Baviere.
- Grögel, Def. a. Neßscha, Palmbaum.
- Gadow, Hofbuchdrucker a. Hildburghausen, Stadt Hamburg.
- Gace, Part. a. London, Hotel de Pologne.
- Goldschmidt, Frau a. Schlosslehn, St. London.
- v. d. Gröben, Major a. D. a. Berlin, und
- Große, Frl. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Geßly, Pastor a. Weiffelburg,
- Haareborn, Pastor a. Eriphone, und
- Hart, Lehrer a. Niesky, Stadt Nürnberg.
- Huth, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Dresden.
- v. Hausen, Freih., Major a. Weissen, und
- Holzappel, Frau a. Wildberg, Palmbaum.
- Hirschberg, Kfm. aus Erfurt, Stadt Hamburg.
- v. Hube, Staatsrath a. Petersburg, und
- Helminger, Frau a. Prag, Hotel de Baviere.
- Herold, Kfm. a. Klingenthal, 3 Könige.
- Hahn, Frau Amtm. a. Gadmersleben, gr. Blbrg.
- Hauge, und
- Halbier, Rent. a. Christiania,
- Harefoß, Stud. a. Lübeck,
- Haller, und
- v. Hallenburg, Rent. a. Krakau, schw. Kreuz.
- Hölterhoff, Privatm. a. Köln, Hotel de Prusse.
- Jacob, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
- Juß, Frl. a. Herrnhut, Stadt Nürnberg.
- Kramer, Frl. a. Braunschweig, gr. Blumenb.
- Kräpelin, Apoth. a. Ziegenh., Stadt Nürnberg.
- König, D. med. a. Kassel, Rauchwaarenhalle.
- Kerdy, Kfm. a. Manchester, und
- Kronberg, Frl. a. Warschau, Hotel de Baviere.
- Katschinka, Buchh. a. Lettschen, Palmbaum.
- Krügel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Knaak, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
- Klingler, Brauer a. Nördlingen, St. Breslau.
- Kühl, D. jur. Rechtsanw. a. Stralsund, S. de Pol.
- Lehmann, Kfm. a. Queriurt, und
- Leue, Rechnungsrath a. Naumburg, Palmbaum.
- Löschhorn, Pianist a. Berlin, und
- Leutner, Restaurat. a. Grünhoff, S. de Baviere.
- Levin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Lunischen, Kfm. a. Hamburg, und
- v. Luwinsky, Abgef. a. Warschau, St. Dresd.
- Lampert, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
- v. Löben, Frl. a. Lommatisch, Stadt Rom.
- Lehm-Kuh, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenberg.
- Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.
- v. Mitkowsky, Abgef. a. Posen, St. Nürnberg.
- Müller, Kammermstr. a. Altenburg Hamb. Hof.
- v. Miltig, Oberstleutn. a. Prag, S. de Bav.
- Munt, Frau Posen, Palmbaum
- Meier, Def. a. Stolzen, Stadt Köln.
- Mannheimer, Frau a. Pastor a. Wien,
- Mahmann, D. a. Halberstadt, und
- Megendecker, Frl. a. Neufing, S. de Pologne.
- Meyer, Hotelier a. Friedr.ichsham, St. London.
- Murals, D. a. Blawewitz, schwarzes Kreuz.
- Nomberg, Part. a. London, Hotel de Pologne.
- Nordmann, Abgef. a. Treben, Hotel de Prusse.
- Neff, Musikus a. Mitau, Stadt Köln.
- Dertel, Gerichtsdic. a. Hadeberg, St. Nürnberg.
- Polton, Koffh. a. Wien, Stadt Rom.
- Brichausner, Hopfenh. a. vohenschadt, h. Mond.
- Philippsthal, Rabbiner a. Berlin, Rauchwaallé.
- v. Piska, Stud. a. Heilbronn, Palmbaum.
- Pommer, Handlungsreis. a. Magdeburg, St. Hamb.
- Pottin, D. a. Würzburg, und
- Poyrepoff, Privatm. a. Petersburg St. London.
- Rein, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Radst, Beamter a. Dresden schwarzes Kreuz.
- Quaas, Gbfl. a. Nachzig, Stadt Berlin.
- Ramacher, Fleischerstr. a. Saaburg,
- Rohloff, Kfm. a. Herlohn, und
- Ruhmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Richter, Kfm. a. Stuttgart, und
- Reichardt, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Rosen, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
- Ruppert, Kfm. a. Kassel, Hotel de Russie.
- Niede, Banq., und
- Rückert, Frl. a. Berlin, Stadt London.
- Rau, Def. a. Zwickau, und
- Reichart, Lehrer a. Zwenkau, braunes Hof.
- Rosenstein, Kaufm. aus Darmstadt, Hotel de Pologne.
- Roienberger-Ferche, Rent. a. Wien, St. Rom.
- Ruete, Kfm. aus Hamburg, und
- Ruete, D., Prof. a. Bremen, Stadt Dresden.
- Röder, Koffh. a. Dresden, deutsches Haus.
- Rauch, Frl. a. Bremen, und
- Rasche, Privatm. a. Königsberg, St. Nürnberg.
- Stelzer, Auditor a. Nürnberg,
- Schöller, Kfm. a. Wien, und
- Sauer, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Scharf, D. jur. a. Verton, Stadt Rom.
- v. Seefisch, Rent. a. Warsburg, gr. Blumenb.
- Schmalz, Hofverw. a. Pörsbach, und
- Seelig, Fabr. a. Geisdorf, Stadt Dresden.
- Schmiedberg, Fabr. a. Warschau, Stadt Köln.
- Schilling, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
- Schlapp, Frau a. Breslau,
- Schulz, Fabr. a. Neustadt,
- Seippel, und
- Strömberg, Rent. a. Stockholm, und
- Sagossin, Stud. a. Petersburg, S. de Baviere.
- Schmalz, Oberamt. a. Erfurt,
- Schmidt, Kfm. a. Altenburg,
- Schmalz, Kfm. a. Erfurt, und
- Stricker, Gastw. a. Jena, Stadt Hamburg.
- Srippel, Kfm. a. Ettim, Hotel de Pologne.
- Schröder, Stallmstr. a. Halle, Hotel de Prusse.
- Sobek, Kammermusik. a. Hannover,
- Stephani, Apoth. a. Sondershausen, und
- Schönlank, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Spiro, Kfm. a. Odeffa, Stadt Dresden.
- Schramm, Def. a. Brauburg,
- Schrodt, Bäckermstr. a. Kreis, und
- Sveinert, Schneidermstr. a. Butterfeld, schw. Kreuz.
- Lauffen-Ferche, Rent. a. Wien, Stadt Rom.
- Treumann, Kfm. a. Mühlhausen, und
- Tawaß, Frau Gräfin a. Stockholm, St. Nürnberg.
- Trigisch, Gasthofbes. aus Prag, Rauchwaarenh.
- v. Thur, und Laris, Durchf., Prinzen a. Regens-
- burg, und
- Tajor, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
- Thum, Brauer a. Nördlingen, Stadt Breslau.
- Thorer, Kfm. a. Götting, Stadt London.
- v. Lirle, Kammerer a. Stockholm, schw. Kreuz.
- Unruh, D. a. Neuzlin, schwarzes Kreuz.
- v. Vincent, Privatm. a. München, und
- Woh, Rent. a. Dordrecht, Hotel de Baviere.
- Voigt, Musikdir. a. Schmölln, Stadt Berlin.
- Voigt, Kfm. a. Lübeck, Stadt Hamburg.
- Wagner, Kfm. a. Stralsund, und
- v. Waligorsky, Graf, Abgef. a. Pesth, Stadt Dresden.
- Waig, Gbfl. a. Neckenburg, gr. Blumenberg.
- v. Weß, Offic. a. Altenburg, und
- Weizner, Stallmstr. a. Dresden deutsches Haus.
- Woeß, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Wolff, Ingen. a. Bienenlau, und
- Wahl, Großh. a. Pellingau, gr. Blumenberg.
- Wolf, Fabr. a. Ulm, goldene S. nue.
- Werner, Frl. a. Breslau Hotel de Baviere.
- Wendmann, Frl. a. Neufburg, und
- Watterstorf, Frau D. a. Ziegenh., Palmbaum.
- Wares, Frl. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Waltner, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
- Wohlhaupt, Kfm. a. Belgis, Hotel de Prusse.
- v. Wattenhofen, D., Prof. a. Innsbruck, Stadt Dresden.
- Wachendorf, Kfm. a. Stuttgart, schw. Kreuz.
- Zeuner, polsh. a. Nüßnitz, braunes Hof.
- Zech, Frl. a. Nördlingen, Stadt Breslau.
- Zedler, D. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
- v. Zehm, Abgef. a. Schrimig, Stadt Rom.
- v. Zantbier, Frau Majorin a. Dresden, Stadt Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Juli Abds. 19° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 30. Juli 18 1/2° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz-
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.